

Änderung der Sozialverordnung vom 29. Oktober 2007; Anpassung eines Richtwertes zur Festlegung der Prämienverbilligung

Änderung vom 31. Oktober 2011

Der Regierungsrat des Kantons Solothurn
gestützt auf § 173 des Sozialgesetzes (SG) vom 31. Januar 2007¹⁾

beschliesst:

I.

Sozialverordnung (SV) vom 29. Oktober 2007²⁾ (Stand 1. April 2010) wird wie folgt geändert:

§ 70 Abs. 1 (geändert), Abs. 2 (geändert)

¹⁾ Anspruch auf Prämienverbilligung hat, wer über ein massgebendes Einkommen von 0 bis 84'000 Franken verfügt. Die prozentualen Eigenanteile werden abhängig von der Höhe des massgebenden Einkommens im Rahmen von 6 bis 12% linear festgelegt.

²⁾ Das Departement kann nach Massgabe der verfügbaren Mittel die Grenzwerte des anspruchsberechtigten massgebenden Einkommens um +/- 12'000 Franken und die Eigenanteile um +/- 4% verändern.

II.

Keine Fremdänderungen.

III.

Keine Fremdaufhebungen.

IV.

Diese Verordnungsänderung tritt am 1. Januar 2012 in Kraft. Vorbehalten bleibt das Einspruchsrecht des Kantonsrates.

¹⁾ BGS [831.1.](#)

²⁾ BGS [831.2.](#)

GS 2011, 54

Solothurn, 31. Oktober 2011

Im Namen des Regierungsrates

Christian Wanner
Landammann

Andreas Eng
Staatsschreiber

RRB Nr. 2011/2247 vom 31. Oktober 2011.
Veto Nr. 267, Ablauf der Einspruchsfrist: 13. Januar 2012.